

## Dr. Dietrich Teschner 1926 – 1998

Herr Dr. DIETRICH TESCHNER, Akademischer Direktor am Zoologischen Institut der Technischen Universität Braunschweig ist tot. Er starb am 12.12.1998 an einem unheilbaren Krebsleiden. Ich habe Herrn TESCHNER 1958 in Braunschweig kennengelernt und war ihm bis zu seinem Tod in Freundschaft verbunden. So entsinne ich mich noch sehr gern an die gemeinsame Zeit im Zoologischen Institut der TH Braunschweig (bis Herbst 1959), an viele Gespräche und an mehrere Besuche in Braunschweig, Göttingen und Ulm sowie an ein letztes Treffen 1995 bei der DgaaE-Tagung in Jena.

Herr TESCHNER wurde am 26.5.1926 in Groß-Schwansfeld in Ostpreußen geboren. Er besuchte die Volksschule in seinem Heimatort und ab 1937 als ‚Pensionsschüler‘ das Gymnasium in der Kreisstadt Bartenstein. Segelfliegen und Geigespielen waren seine Hobbys. Daneben interessierte ihn schon damals, wie er mir später erzählte, alles was ‚krecht‘ und vor allem das, was ‚fleucht‘. 1943 wurde er als 17jähriger, versehen mit dem ‚Notabitur‘, zum Militär eingezogen, zunächst zur Marineflak und ab 1944 zur Luftwaffe, wo er nach dreimaligem Abschluß des Kriegsende als Fähnrich und Flugzeugführer einer Panzerjagdstaffel erlebte. Nach seiner Entlassung aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er als Schmiedelehrling in Eberstadt am Neckar. Seine Eltern und Geschwister waren für ihn nach der Vertreibung aus dem Osten zunächst verschollen. – An der Universität Heidelberg legte er nach einem Vorsemester noch einmal das Abitur ab, da das Notabitur von 1943 nicht zum Studium berechnete. Ab WS 1946 studierte Herr TESCHNER in Heidelberg zunächst Mathematik und Physik und später unter dem Einfluß der Professoren ERICH V. HOLST, WILHELM LUDWIG und GEROLF STEINER zusätzlich Biologie mit Schwerpunkt Zoologie. Um sein Studium zu finanzieren, arbeitete er daneben als Elektriker bei der US-Armee und als wiss. Hilfskraft am Zoologischen Institut. 1954 zog Herr TESCHNER zu seinen Eltern, die nach der Vertreibung in Salzgitter eine Bleibe gefunden hatten. Am 5. Juni 1956 promovierte er an der TH Braunschweig bei Prof. CAESAR R. BOETTGER mit einer Dissertation über ‚*Die Dipterenfauna an menschlichen Fäkalien. Ein Beitrag zur hygienischen Entomologie*‘. Herr TESCHNER erhielt die einzige am Institut verfügbare Assistentenstelle, auf der er auch ab 1958 bei Prof. Dr. FRIEDRICH SCHALLER (nach der Emeritierung von Prof. BOETTGER) der wichtigste Mitarbeiter am Zoologischen Institut war. 1957 hatte Herr TESCHNER seine Frau GERTRUD geb. BLENK geheiratet. 1958 wurde die Tochter ANNETTE, 1964 der Sohn ULRICH geboren.

1962 wurde Herr TESCHNER bei Prof. SCHALLER Kustos, später Akademischer Rat und Oberrat und 1974 bei Prof. Dr. CARL HAUENSCHILD, dem Nachfolger des 1969 nach Wien berufenen Prof. SCHALLER, Akademischer Direktor und damit offizieller Vertreter des Institutsdirektors.

1976 erhielt Herr TESCHNER einen ehrenvollen Ruf auf die Stelle eines Abteilungsdirektors und Professors an der Universität Hamburg (Nachfolge Prof. WEIDNER), den er aufgrund unzureichender Arbeitsbedingungen jedoch ablehnte. 1991 wurde Herr Dr. TESCHNER in den Ruhestand entlassen.

In seiner wissenschaftlichen Arbeit hat sich Herr TESCHNER vor allem zwei Tiergruppen gewidmet, den Dipteren und den subterranean Limnolacariiden. Seine ganz besondere Liebe galt aber stets den Dipteren, vor allem aus dem Wohnbereich des Menschen, über die er eine ganz beachtliche Zahl auch international bedeutsamer

Arbeiten (Ökologie, Biologie und Verbreitung) veröffentlichte. Herr TESCHNER galt für eine ganze Reihe von Dipterenfamilien als versierter Spezialist. Für zahlreiche Kollegen hat er klaglos äußerst wertvolle Bestimmungsarbeit geleistet und so viele Diplom- und Doktorarbeiten und eine große Zahl von Publikationen überhaupt erst möglich gemacht. Stellvertretend für alle möchte ich an dieser Stelle nur seinen persönlich hohen zeitaufwendigen Einsatz für meine Göttinger Arbeitsgruppe im Rahmen des Solling-Projekts der DFG nennen. – Herr TESCHNER war auch in anderen Bereichen unserer Wissenschaft sehr aktiv. So hat er in ganz erstaunlichem Umfang in den *Berichten über Biologie und Biochemie* (Springer-Verlag) zwischen 1963 und 1974 etwa 25000 Referate (50 – 70 pro Woche vorwiegend aus dem Russischen) über Ökologie der Insekten, Schädlingsbekämpfung, Insekten als Krankheitsüberträger etc. geschrieben. Darüberhinaus war er Mitbegründer und viele Jahre Mitherausgeber der *Braunschweiger Naturkundlichen Schriften*.

Als akademischer Lehrer hat er seit 1956 mit großem Einsatz Kurse und Praktika geleitet, Exkursionen durchgeführt und zahlreiche Vorlesungen über verschiedene Gebiete der Zoologie und Ökologie abgehalten. Sehr beliebt war Herr TESCHNER auch als Betreuer von Staatsexamensarbeiten, die vorwiegend, aber nicht ausschließlich entomologische Themen aus dem nahen und weiteren Umfeld von Braunschweig umfaßten.

Die Deutsche Entomologie und vor allem die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie haben mit Herrn Dr. DIETRICH TESCHNER einen kenntnisreichen Wissenschaftler, einen geduldigen, stets hilfsbereiten und liebenswerten Kollegen und für viele einen wirklich guten Freund verloren.

All jenen, die ihm in seiner Wissenschaft und persönlich verbunden waren, wird Herr TESCHNER unvergessen bleiben.

Werner Funke, Ulm

---

### **Geschäftsstelle der DGaE**

Deutsches Entomologisches Institut e.V.  
Dipl.-Biol. Stephan M. Blank  
Schicklerstraße 5, D-16225 Eberswalde  
*Postfach 100238, D-16202 Eberswalde*  
Tel 03334/5898-18, Fax 03334/212379  
e-mail: blank@dei-eberswalde  
Internet: <http://www.dei-eberswalde.de>

---